

Ward allens wedder gröön

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!*Ihr Wochenspiegel-Team*



- Gifft männichmal 'n verdrehten Dag,
du föhlst di schlapp un olt,
du meenst, dat di keen een nich mag,
un all'ns is leeg un kolt ...
- Ok wenn du denkst, dat geiht nich mehr,
hör up mit dien Gestöhn,
dat makt uns de Natur doch vör,
ward allens wedder gröön ...
- Gifft männichmal 'ne schlimme Stunn,
du föhlst di unverstahn,
du denkst, wo sünd denn all mien Frünn?
Ik heff ehr doch nix dahn ...
- Ok wenn du denkst, dat geiht nich mehr,
dat ward mal wedder schön,
dat makt uns de Natur doch vör,
ward allens wedder gröön....
- Gifft männichmal 'n böset Johr,
denn kümmt dat bannig dick-
dat du dor durch müsst, is di klor,
doch denkst du, worüm ik?
- Ok wenn du denkst, dat geiht nich mehr,
hörst wedder anner Töön,
dat makt uns de Natur doch vör,
ward allens wedder gröön...
- Mal meenst du, nu is all'ns vörbi,
un du kannst di nich wehrn –
oh doch, du kannst, dat segg ik di,
de Tied ward di dat lehren.
- Ok wenn du denkst, dat geiht nich mehr,
kiek, wo de Bloomen blöhn,
dat makt uns de Natur doch vör,
ward allens wedder gröön...

Lilo Arendt

Tournee-Auftakt für „Blechkuchen“

WITTENBERGE. Am Sonntag, dem 16. März, findet um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in der Altstadt von Wittenberge ein Konzert des jungen Blechblasensembles „Blechkuchen“ statt. Das Konzert des 20-köpfigen En-

sembles wird der Auftakt zu seiner ersten großen Deutschland-tournee sein, im Laufe derer es „Blechkuchen“ über Berlin, Osnabrück und Köln bis ins schwäbische Ludwigsburg führen wird. Das Ensemble will seinem Publikum alle Facetten der Blechblas-klänge in einem genreübergreifen- den Mix aus Originalliteratur, Arrangements und Eigenkompositionen nahebringen. In der Konzertpause gibt es kulinarischen Blechkuchen. *WS*

Das junge Blechblasensemble „Blechkuchen“.
Foto: Blechkuchen Brass e.V.



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG



Kleine und große Helfer können wieder den traditionellen Maibaum gemeinsam verzieren.
Foto: Nicole Kords

Den Wonnemonat begrüßen

Traditionelles Maibaumfest im Wittenberger Kultur- und Festspielhaus

WITTENBERGE. Am Dienstag, dem 29. April, begrüßt die Stadt Wittenberge erneut den Mai mit dem traditionellen Maibaumfest auf dem Paul-Lincke-

Platz am Kultur- und Festspielhaus. Ab 9.30 Uhr wird der Maibaum feierlich aufgestellt – doch zuvor darf er noch geschmückt werden. “Alle kleinen

und großen Helfer sind herzlich eingeladen, den Baum mit selbstgebastelten Anhängern und buntem Krepppapier zu verzieren und somit zur festlichen Atmosphäre beizutragen”, so das Kultur- und Festspielhaus in seiner Ankündigung.

Für die jungen Besucher gibt es nach dem Schmücken eine besondere Überraschung: Im Großen Saal des Kultur- und

Festspielhauses erwartet sie ein buntes Showprogramm voller Spiel, Spaß und Mitmach-Aktionen. Das beliebte Komiker-Duo „Tacki und Noisly“ wird das Märchen „Der Froschkönig“ aufführen – in seiner ganz eigenen Version, wie das Duo im Vorfeld verspricht: „Es war einmal ein alter, alter König, eine wunderhübsche Prinzessin, ein dunkler Wald, ein tiefer Brunnen, acht Pferde und Heinrich. Die notwendigen Dinge zu besorgen war Tackis Aufgabe – er muss improvisieren. Aber was bedeutet das für unsere Geschichte? Noisly erzählt das Märchen und staunt dabei nicht schlecht über Tackis urkomische Einfälle. Und wenn sie nicht ge-

storben sind, dann leben sie noch heute“.

Basierend auf den Erfahrungen einer traditionellen englischen Zirkusfamilie hat das clowneske Duo „Tacki und Noisly“ einen eigenen Stil entwickelt.

Es bietet Bühnen- und Showprogramme für Veranstaltungen für Jung und Alt in seinem Repertoire an. Eva und David Griffiths verbinden in ihren Projekten Zirkus, Artistik und Sozialkompetenztraining, situativ abgestimmt auf die Gruppendynamik und den Stand der Teilnehmer. *dre*

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.



Einen etwas anderen „Froschkönig“ bringen „Tacki und Noisly“ zusammen mit den Zuschauern beim Maibaumfest auf die Bühne.
Foto: Tacki & Noisly GbR

Für Blasmusik-Liebhaber

Die „Goldenen Egerländer“ spielen in Wittenberge

WITTENBERGE. Kaum eine Blasmusikrichtung ist so bekannt und beliebt wie die böhmische. Ihr unverkennbarer Klang verkörpert die Lebensfreude der Region, spiegelt aber zugleich Melancholie und Sehnsucht nach der verlorenen Heimat wider. Auf die Freunde dieser Musik wartet am Donnerstag, dem 1. Mai, im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge ein Highlight. Dann lassen die „Goldenen Egerländer“ ihre Blasinstrumente harmonisch im Großen Saal ertönen. Beginn ist um 16 Uhr. „Das Orchester ist ein echter Geheimtipp unter den Lieb-

habern traditioneller Blasmusik. Seit seiner Gründung 2012 begeistert es mit seiner herausragenden musikalischen Qualität und füllt Hallen und Konzertsäle in ganz Deutschland“, gibt das Kultur- und Festspielhaus bekannt.

Die „Goldenen Egerländer“ sind Profimusiker, die unter anderem in renommierten Klangkörpern wie dem Stabsmusikkorps der Bundeswehr, dem Bundespolizeiorchester Berlin und dem ehemaligen Luftwaffenmusikkorps Berlin gespielt haben oder noch spielen. Seit Oktober 2022 steht das En-

semble unter der Leitung von Edi Sagert, ehemaliger Musiker bei Ernst Mosch und einstiger Chef der Original Kapelle Egerland.

Mit ihrer authentischen, temperamentvollen und zugleich gefühlvollen Darbietung sorgen die „Goldenen Egerländer“ für ein unvergessliches Konzerterlebnis – stilecht in originaler Egerländer Tracht. Unter dem Motto „Lieblingsmelodien aus dem Egerland“ präsentieren sie die schönsten Egerländer Klänge, darunter Klassiker von Ernst Mosch und seinen Original Egerländer Musikanten. Wenn Titel wie „Rauschende Birken“, „Wir



sind Kinder von der Eger“ oder „Böhmischer Wind“ erklingen, kommen alle Freunde der Egerländer Blasmusik voll auf ihre Kosten. *dre*

Goldene Egerländer: stilecht in Tracht.
Foto: Patrick Meyer

03877/9291-81/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de und online über: www.kulturhaus-wittenberge.de

Tickets gibt es in der Touristin-formation Wittenberge, Tel.

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Weißer Ring: 116 006

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Krankentransport: 0331/1 92 22

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauen in Not: 03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge,
Perleberg,
Bad Wilsnack und
Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@
wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Verkaufsleitung
Christel Walter

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter
maz.mediadaten.online/angebote/
wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr
erhalten möchten, bitten wir Sie, einen
Werbeverbotsaufkleber mit dem
Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen
Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen
finden Sie auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

ADA
Aufgabenkontrolle
der Anzeigenblätter
BVDA

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS